

Hemmungsloser Raubbau

- Überfischung & illegale Fischerei
- kommerzieller Walfang & Jagd auf Delfine und andere Kleinwale
- Vernichtung der Haibestände durch Beifangverluste & „Shark Finning“ (Flossenfischerei)
- Offshore-Förderung von Rohstoffen wie Kies, Erdöl oder Erdgas



- Tiefseebergbau
- intensiver Schiffsverkehr (Container- und Kreuzfahrtschiffe)
- Vermüllung und Verschmutzung, z. B. mit Plastikmüll, Chemieabfällen oder Lärm
- Eintrag von Nährstoffen aus der Landwirtschaft (Überdüngung)
- touristische Übernutzung der Küstenlebensräume
- Vernichtung von Lebensräumen (Mangrovenwälder, Korallenriffe, Niststrände von Meeresschildkröten)
- und nicht zuletzt der Klimawandel

MEERESSCHUTZ GEHT UNS ALLE AN!

Helfen Sie mit Ihrer Spende!

IBAN: DE75 4306 0967 4111 0783 00
BIC: GENODEM1GLS • GLS Bank

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.
Wir sind als gemeinnützig anerkannt.



Deutsche Stiftung Meeresschutz/DSM

www.stiftung-meeresschutz.org
info@stiftung-meeresschutz.org

- f www.facebook.com/meeresschutz.org
- t twitter.com/meeresschutz
- @ www.instagram.com/meeresschutz_org

Impressum:

Deutsche Stiftung Meeresschutz/DSM
unter treuhänderischer Verwaltung der
DS Deutsche Stiftungsagentur GmbH
Brandgasse 4 • 41460 Neuss

Inhalt: Ulrike Kirsch, Ulrich Karlowski

Layout: Silke Plöttner

Druck: dieUmweltDruckerei, klimaneutral, Recycling-Papier

Fotos: S. 1 iStock.com/cinoby, S. 2 o. Patrick Schmidt/DSM,
u. UK, S. 3 iStock.com/crisod, u. pixabay, S. 4 Fett/v. Ham-
merstein, S. 5 Ina Krüger



RETTET DIE MEERE!

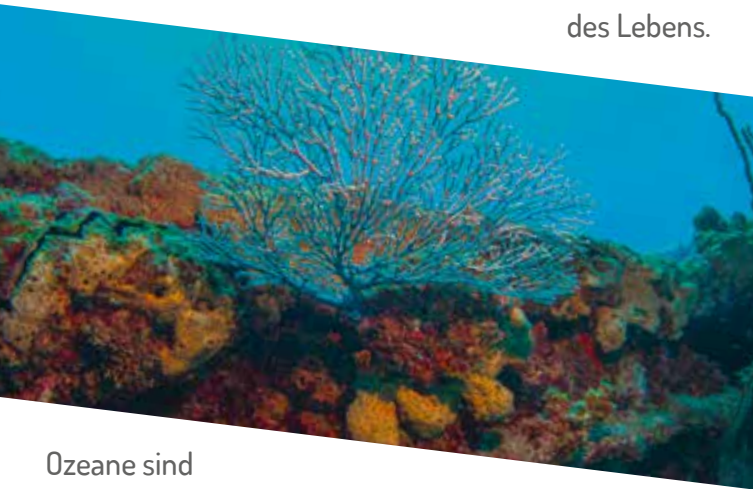


DEUTSCHE STIFTUNG
MEERESSCHUTZ (DSM)

www.stiftung-meeresschutz.org

Die Übernutzung mariner Ressourcen muss gestoppt werden!

Mit fast 1,4 Millionen Kubikkilometern Wasser bedecken die Ozeane 70 Prozent der Oberfläche der Erde. Hier entstanden vor 3,5 Milliarden Jahren die Wurzeln des Lebens.



Ozeane sind Lebensspender. Dennoch dauerte es nur wenige Jahrzehnte, bis der Mensch es geschafft hat, die größten und ältesten Lebensräume unseres Planeten bis an die Belastungsgrenze und darüber hinaus auszubeuten.

Der ökologische Fußabdruck der gesamten Weltbevölkerung liegt derzeit bei 1,7 Erden. Das heißt, die Menschheit verbraucht natürliche Ressourcen und Leistungen 1,7 Mal schneller, als sie sich erneuern können.



Was wir tun

Wir kämpfen gegen die Plünderung und Zerstörung der Meere und setzen uns ein für einen respektvollen Umgang mit Meerestieren.

Wir fördern und/oder führen Projekte und Initiativen durch, die den Schutz bedrohter Meereslebewesen und ihrer Lebensräume zum Ziel haben.



Wir leisten Bildungs- und Aufklärungsarbeit, um den Schutz der Meere stärker ins Bewusstsein der Menschen zu rücken.

An unserer Seite haben wir starke und kompetente Partner.

Wir sind Mitglied internationaler Bündnisse, die sich zum Beispiel für den Schutz der Tiefsee starkmachen.



Projekte & Initiativen (Auswahl)

- **Meeressäuger**
 - Delfinschutzprojekte
 - Rettungsstation für Robben (Nordsee)
- **Haie & Rochen**
 - Projekte & Initiativen zum Schutz bedrohter Hai- und Rochenarten
- **Meeresschildkröten**
 - Schutzprojekte für verschiedene Arten



- **Marine Lebensräume**
 - Projekte zum Schutz von Mangroven, Korallen und Seegraswiesen
- **Müll im Meer**
 - Projekte zur Müllreduzierung und -vermeidung im Meer
- **Fischerei**
 - Projekte & Initiativen gegen Überfischung und für nachhaltige Fischerei